

# LIFT

DAS STUTTGARTMAGAZIN

03

März  
2023

VIELSEITIG.  
SEIT 1991.



PV Projektverlag GmbH, Postfach 103045, 70026 Stuttgart  
DPA, Entgelt bezahlt  
\* 30681 PVS1+2 # 03-2023 \*  
2 / 80  
EXOgallerie  
Ilona Kelllich  
Silberburgstr. 167  
70178 Stuttgart

Euro 3,50, März 2023, 31 Jahrgang, Foto: www.lift-online.de

**Die Schere öffnet sich** STUTTGART ZWISCHEN LUXUS UND TAFEL

**In Dubio Prosecco** IN STUTTGART WIMMELT ES VON NEUEN BARS

**Es ist Frauenkampftag** FEMPALAIS, LESUNGEN, DEBATTEN UND MEHR

**Museum aufs Ohr** STUTTGARTS MUSEEN KÖNNEN AUCH PODCAST



+  
**Programm-Magazin**



FLUXUS-JUBILÄUM IN DER STAATSGALERIE

## Grenzen ausloten



„You are all going too fast!“. Alison Knowles erklärt Studierenden, wie sie Zeitungsartikel parallel vorlesen sollen. Ihre „Newspaper Music“ dirigierte die New Yorker Pionierin der Fluxus-Kunst erstmals 1965. 1966 fotografierte der Zahnarzt Hanns Sohm das Stück. Sein Archiv Sohm – „Gegenkultur“-Zeitdokumente der 1960er- und 1970er-Jahre – befindet sich seit 1981 in der Staatsgalerie. Die zeigt zum 90. Geburtstag

Knowles' im Raum für Fotografie, The Gällery, die Schau „Sound and Space“. Der Parcours aus 150 historischen Fotos des Fluxusarchivs erzählen von Experimenten im Freiraum der Kunst. Darunter etwa das Projekt „Danger Music Number Two“. Der Fotograf Hartmut Rekort hielt fest, wie Knowles ihrem Partner und Fluxus-Komponist Dick Higgins gemäß seiner Partitur den Kopf rasierte (Bild).

In den Arbeiten wird deutlich, wie Fotografie als Medium die Fluxus-Kunst reflektierte und mitgestaltete, wie Aktionen Grenzen ausloteten, überschritten und so gesellschaftliche Praktiken hinterfragten. PEM

**Alison Knowles. Sound and Space** [17.3.-9.7., Staatsgalerie, The Gällery, Raum für Fotografie, Konrad-Adenauer-Str. 30-32, Di, Mi+Fr-So 10-17, Do 10-20 Uhr, [www.staatsgalerie.de](http://www.staatsgalerie.de)]

EBERHARD BITTER MIT MUSIK UND TANZ

## Zwischen den Welten



Musik, Tanz und Bildende Kunst sagen mehr als tausend Worte – unter dieser Prämisse hat der Künstler Eberhard Bitter gemeinsam mit Ilona Keilich von der Exo Gallery im Stuttgarter Westen die

**Symbolismus auf der Leinwand**

Vernissage seiner Ausstellung „Zwischen“ gestaltet. „In Bitters Kunstwerken sind die menschlichen Bewegungen oft Metaphern für zwischenmenschliche Beziehungen“, erklärt Keilich.

Die Empfindungen, die Bitters Kunstwerke zum Ausdruck bringen, werden bei der multimedialen Veranstaltung durch Musik von Nikola Lütz und Tanz von Alessandro Giaquinto unterstützt. JIM

**Zwischen – Eberhard Bitter** [2.3.-19. Uhr, Exo Gallery, Silberburgstr. 167, S-Mitte, Anm. unter [www.exo-gallery.com](http://www.exo-gallery.com). Die Galerie nimmt an der **Langen Nacht der Museen** am

**LANGENACHT DER MUSEEN** 25.3. teil. Alle Infos ab S. 47]

ZEITREISE DURCH EINWANDERUNGSGESCHICHTEN

## Gesichter des Ankommens

Eintauchen in die Historie der ehemaligen Reichsstadt – das ermöglicht das Stadtmuseum im Gelben Haus in Esslingen mit seiner Sammlung an rund 40.000 historischen Objekten, die diverse Epochen der Stadtgeschichte dokumentieren.

Die neue Ausstellung gewährt nun Einblicke in bisher weniger beleuchtete Aspekte der Stadt: Anhand von Interviews, persönlichen Gegenständen, historischen Dokumenten und Foto-

grafien werden Persönlichkeiten porträtiert, die im Laufe der letzten 80 Jahre aus Gründen wie Flucht, Beruf oder Liebe, ihre Heimat verließen und in Esslingen einen Neuanfang wagten. SYF

**Angekommen. Geschichten vom Ankommen in Esslingen 1945 bis heute** [bis 15.10., Stadtmuseum im Gelben Haus, Hafenmarkt 7, Esslingen, Di-So 14-18 Uhr, [www.museen.esslingen.de](http://www.museen.esslingen.de)]



DOPPELDEUTIGKEIT IM SCHAUWERK SINDELFINGEN

## Kunst mit Tiefgang

30 verschiedene Werke, 19 KünstlerInnen und zwei Bedeutungen – der Titel der Ausstellung „Untiefen“ verrät nicht nur die zahlreichen Ebenen der Kunst, die sich in den Gemälden, Skulpturen, Zeichnungen, Installationen und Fotografien ausdrücken, sondern auch die inhaltliche Gegensätzlichkeit der Arbeiten, die im Schauwerk Sindelfingen gezeigt werden.

„Es stehen sich Arbeiten gegenüber, die auf den ersten Blick nur

durch den Reiz ihrer schönen Oberfläche locken und solche, die zeitkritische Inhalte und aktuelle Fragen aufnehmen“, erklärt Barbara Bergmann vom Schauwerk Sindelfingen. Etwa das Werk „Fat Car (Konvertible)“ (Bild) von Erwin Wurm. SCH

**Untiefen** [19.3.-20.8., Schauwerk Sindelfingen, Eschenbrünnelstr. 15, Mi-So 11-18 Uhr, [www.schauwerk-sindelfingen.de](http://www.schauwerk-sindelfingen.de), Eröffnung: 19.3. 11 Uhr]

